

Wer ist schuld am Tod von Jesus Christus? – Hast du den Sohn Gottes ermordet?

PETRUS VERKÜNDIGT DEM VOLK JESUS ALS DEN MESSIAS

Als [Petrus](#) das sah, wandte er sich an das Volk: Ihr Männer von Israel, weshalb verwundert ihr euch darüber, oder weshalb blickt ihr auf uns, als hätten wir durch eigene Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, daß dieser umhergeht? **Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht; ihn habt ihr ausgeliefert und habt ihn verleugnet vor Pilatus, als dieser ihn freisprechen wollte. Ihr habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und verlangt, daß euch ein Mörder geschenkt werde; den Fürsten des Lebens aber habt ihr getötet!** Ihn hat Gott aus den Toten auferweckt; dafür sind wir Zeugen. Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn [gewirkte] Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen.

Und nun, ihr Brüder, ich weiß, daß ihr in Unwissenheit gehandelt habt, wie auch eure Obersten; Gott aber hat das, was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigte, daß nämlich der Christus leiden müsse, auf diese Weise erfüllt.

So tut nun Buße und bekehrt euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus, den der Himmel aufnehmen muß bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.

Nun redete ihnen [Pilatus](#) noch einmal zu, weil er Jesus freilassen wollte. Sie aber riefen dagegen und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn!

Ja, **wahrhaftig**, gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, haben sich **Herodes** und **Pontius Pilatus** versammelt zusammen mit den **Heiden** und dem **Volk Israel**, um zu tun, was deine Hand und dein Ratschluß zuvor bestimmt hatte, daß es geschehen sollte

[Pilatus](#) aber rief die **obersten Priester** und die **führenden Männer** und das **Volk** zusammen und sprach zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als mache er das Volk abtrünnig; und siehe, als ich ihn vor euch verhörte, **habe ich an diesem Menschen keine Schuld gefunden**, deretwegen ihr ihn anklagt, **aber auch Herodes nicht**; denn ich habe euch zu ihm gesandt; und siehe, es ist nichts von ihm verübt worden, was des Todes würdig wäre.



WER IST NUN SCHULDIG AN JESUS CHRISTUS GEWORDEN?

Der König Herodes und der Stadthalter [Pontius Pilatus](#), erkennen keine Ungerechtigkeit an Jesus Christus, dass ER des Todes schuldig wäre. Doch der Stadthalter hatte Angst, seine Macht zu verlieren und durch den Kaiser versetzt zu werden oder Schlimmeres. Herodes war Jude, wollte aber mit alledem nichts zu tun haben.

Das Sanhedrin mit seinem Hohepriester wollten Jesus Christus aus dem Weg haben. Ja, ER musste sterben. Sie selber durften es nicht tun, daher mussten sie zu dem Römer gehen, denn nur die Römer konnten die Todesstrafe verhängen. Sie wussten, dass es der Sohn Gottes war, aber sie wollten auch ihre Macht nicht verlieren. Jesus spricht in der Bibel von ihnen: Das Gleichnis von den [Weingärtnern](#).

Das jüdische Volk, die Einwohner von Jerusalem und Israel wollten ihren Messias auch Tod sehen. Hat denn Jesus nicht Wunder an ihnen getan und viele geheilt? Was also war der Grund, dass ER sterben musste? Sie hatten ein falsches Gottesbild. Sie haben einen König erwartet. Ihren Messias, der sie von der Sklaverei, der Römer befreite. Dieser Jesus aber, war nicht der, der ihrer Vorstellung entsprach. Die Bergpredigt schmeckte ihnen schon garnicht. Die Rede von Nachfolge und das Kreuz auf sich nehmen, nein danke, das war nicht nach ihrem Geschmack.

Und dann, die Heiden (Nationen). Damit sind die gemeint, die keine Juden sind. Also auch du und ich. Was haben wir für einen Grund, Jesus zu töten, ja, IHN umzubringen? Sehr viel. Auch wir wollen nicht, dass Jemand über uns ist. Wir selbst wollen selbstbestimmen. Unser Stolz läßt das nicht zu, dass uns Jemand in irgendetwas hineinredet. Hören wir uns doch nur selbst an, wie wir reden: „Mein Auto, mein Haus, mein Garten; alles ist meins. Mir gehört dieses und jenes. Ich habe das alles gemacht. Ich kann das gut.“ – ich, mein, mir, meins – Selbstbestimmung, Selbstliebe, Selbstverwirklichung, selbst.

Das ist Stolz und Übermut. Uns gehört nichts. Aus uns kommt nichts Gutes. Im [Kolossierbrief](#) lesen wir folgendes:

📖 *Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. **Denn in ihm ist alles erschaffen worden**, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: **alles ist durch ihn und für ihn geschaffen**; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.*

Jesus Christus ist unser Schöpfer. Alles ist von IHM. ER gab uns mit unserer Geburt Gaben, die wir zu Seiner Ehre nutzen sollen; und nicht uns ins Licht stellen, als ob wir alles aus uns getan hätten. Aus uns können wir nichts tun. Hat nicht Jesus etwas Ähnliches zu Pilatus gesagt? Alles ist von Gott, um IHN zu verherrlichen. Warum also sagen wir voller Stolz, dass wir es selbst getan haben, was wir getan haben. Nur durch Seine Gaben können wir etwas tun. Also sagen wir doch, mit Gottes Hilfe können wir etwas tun und ohne IHN können wir nichts tun. – Ja, Stolz und Hochmut ist Sünde. Und um der Sünde wegen ging unser Schöpfer an das Kreuz und nahm unsere Schuld auf sich, damit, wenn wir an IHN glauben, Vergebung erlangen und mit Gott versöhnt werden, durch Jesus Christus, Seinen Sohn. – Und nun lesen wir im Buch Jesaja folgendes: [Jesaja 53](#)

Ist das nicht ein Grund Gott Dankbar zu sein? Und sollten wir jetzt nicht Gott um Vergebung bitten? Jesus Christus will uns vergeben und uns reinigen durch Sein kostbares Blut, welches ER am Kreuz von Golgatha vergossen hat. Darum sage ich dir heute: Komm zu Jesus und tu Buße, belehre dich jetzt.

Erinnern wir uns noch mal an das Ereignis bei Pilatus:

📖 *Jesus antwortete: **Mein Reich ist nicht von dieser Welt**; wäre mein Reich von dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde; nun aber ist mein Reich nicht von hier. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du also ein König? Jesus antwortete: **Du sagst es; ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, daß ich der Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.***

📖 *Pilatus spricht zu ihm: **Was ist Wahrheit?** Und nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und sprach zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm! Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch am Passahfest einen freigebe; wollt ihr nun, daß ich euch den König der Juden freigebe? Da schrieen sie wieder alle und sprachen: Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Mörder.*

Jesus spricht vom Reich. Erinnerst du dich noch, wo in der Bibel das geschrieben steht? Lies nochmal meinen Beitrag: „[Leben mit Gott](#).“ Jesus spricht auch von Wahrheit. Pilatus fragt was Wahrheit ist. Nun, Wahrheit ist eine Person. Lesen wir im [Johannesevangelium](#) 14,6 folgendes:

📖 *Jesus spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben**; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!*

Wenn also Christus Jesus unser Herr und Heiland die Wahrheit ist, sollten wir dann nicht allem glauben was ER gesagt hat und allem glauben, was in der Bibel geschrieben steht? Lerne Jesus Christus kennen und lese in der Bibel. [Die Bibel](#) ist Gottes Wort. Denn [Sein Wort](#) hat Kraft, wie geschrieben steht:

📖 *Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. **Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben.***

Was denkst du nun von dir selbst? Wer bist du? Hast du es nötig vor Gott zu treten und IHN um Vergebung zu bitten? Oder bist du zu Stolz dazu, weil du von dir selbst so eingenommen bist, dass du alles ohne Gott schaffen kannst? – Denke gut nach. Die Zeit ist knapp geworden. Noch ist Gnadenzeit, aber bald kommt der Herr Jesus wieder, dann aber als dein Richter und dann ist es zu spät. Denn es heißt: **»Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie in der Auflehnung«.**

Willst du einen Einblick bekommen, was die Zukunft bringt? Das [Buch](#) der Offenbarung. [Auslegung](#).